Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft in Bern

Band: 54 (1997)

Vereinsnachrichten: Bernische Botanische Gesellschaft : Jahresbericht 1996

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bernische Botanische Gesellschaft

Jahresbericht 1996

1. Geschäftliches

Im Vorstand amtierten während des Jahres 1996:

Präsident: Klaus Ammann

Kassier: Martin Müller und Regine Blänkner

Sekretärin: Rita Gerber

Redaktoren: Hans Hutzli und Walter Strasser

Exkursionsobmann: Daniel Moser Beisitzer: Roland Brändle

> Otto Hegg Gerhard Lang Konrad Lauber Walter Rytz Alfred Saxer Gerhart Wagner

Mitgliederbetreuung: Elsbeth Schnyder Rechnungsrevisoren: Paul Heinrich Stettler

Rudolf Schneeberger

2. Vorträge

Vortragsreihe Kulturpflanzen - Pflanzenkultur

Gemeinsam mit der Volkshochschule Bern (Nachtrag zum Jahresbericht 1995)

600. Sitzung vom 23. Januar 1995 MIGES BAUMANN, Swissaid Bern

Bioprospecting – Auf der Suche nach dem «grünen Gold»

Die grösste biologische Vielfalt und die wertvollsten botanischen Schätze befinden sich im Süden, vor allem in den tropischen Entwicklungsländern. Die genetischen Ressourcen aus dem Süden sind Rohstoffe der Biotechnologie im Norden. Landwirtschaft und Pharmaindustrie nutzen diese Vielfalt, oft nur dank Hinweisen und dem Wissen der dortigen lokalen Bevölkerung. Wie kann sichergestellt werden, dass die Biodiversität – die «Arche Noah unserer Zeit» – nicht verlorengeht und gleichzeitig die Kenntnisse und Erfindungen der Menschen in der dritten Welt anerkannt und entschädigt werden?

601. Sitzung vom 6. Februar 1995

Prof. Dr. W. Schaffner, Pharmazeutisches Institut Basel

Pflanzen als Arzneimittel

Warum lassen sich Pflanzen als Arzneimittel nutzen? Beispiele von Pflanzenstoffen, die der Pharmaindustrie als Ausgangssubstanzen bei der Herstellung von Spezialitäten dienen. Möglichkeiten und Grenzen der Phytopharmaka.

602. Sitzung vom 13. Februar 1995

Ing. agr. ETH WALTER BIENZ, Bolligen

Erkenntnisse der Botanik verändern den Pflanzenbau

Die Züchtung von Hybridmais, Triticale, Hybrid-Roggen und -Weizen und Hybrid-Raygras haben die Landwirtschaft weltweit schon seit vielen Jahren massgeblich verändert und Anbau, Produktion und Ernte auch in der Schweiz entscheidend beeinflusst.

603. Sitzung vom 20. Februar 1995

Prof. Dr. Hans-Rudolf Wicker, Institut für Ethnologie Bern

Pflanzen, Rituale und Indianer. Beobachtungen eines ethnobotanischen Laien zur anderen Medizin.

Ethnologische Studien haben schon vor langer Zeit aufgezeigt, dass ethnische Gruppen, die keinem der grossen medizinischen Systeme (chinesisch, ayurvedisch, galenisch) verpflichtet sind, eigene Methoden entwickelt haben, um die Heilwirkung von Pflanzen und Mineralien zu eruieren und zu nutzen.

Am Beispiel der ostparaguayanischen Guarani wird aufgezeigt, in welcher Form die dortigen indianischen Gruppen ihre medizinischen Kenntnisse in Wissenssysteme, in Mythen und in Alltagsrituale eingebunden haben.

604. Sitzung vom 27. Februar 1995

Dr. Klaus Ammann, Systematisch-Geobotanisches Institut Bern

Gentechnologie als neue Zuchtmethode bei Kulturpflanzen, Nutzen und Risiken

Transgene Kulturpflanzen werden in der nächsten Zeit zu Dutzenden entwickelt, die ersten Produkte sind bereits auf dem Markt. Nutzen und Risiken dieser neuen Entwicklung werden diskutiert anhand von konkreten Fällen (Resistenz-Mais, Antimatsch-Tomate, transgener Raps). Wie können wir in einer Situation, in der bereits Tausende von Freisetzungen geschehen sind, das Gute vom Schlechten unterscheiden lernen?

23. Oktober 1995

Paul Heinrich Stettler, Bern

Extremstandorte in den Regenwäldern Borneos

Heisswälder mit Ameisengärten, Kelabit-Hochwälder, Dipterorcarpus-Wälder des Mt. Kinabalu (4101 m).

6. November 1995

Dr. K.H. SENGHAS, Heidelberg

Sri Lanka: Land und Leute, Vegetation und Orchideen

Vortrag gemeinsam mit der Schweizerischen Orchideengesellschaft: IGO Berner Oberland und Regionalverein Bern.

13. November 1995

Dr. Stefan Eggenberg, UNA, Atelier für Naturschutz- und Umweltfragen, Bern Waldgrenze als Klimalinie

Wie wirken sich Klimaveränderungen aus?

20. November 1995

Prof. Dr. John Birks, University of Bergen, Norway

A Botanical Journey through Wyoming and over the Beartooth Plateau (USA)

Flora, Vegetation and Landscape of Wyoming – Sagebrush country, Medicine Bow Mountains, Grant Teton, Yellowstone, and the Beartooth Plateau, one of the richest areas for alpine plants in North America.

4. Dezember 1995

Prof. em. Dr. GERHARD LANG, Universität Bern

Eiszeitliche und nacheiszeitliche Arealgeschichte Europäischer Pflanzen

Florenänderung unter dem Einfluss von Klima und Mensch.

Vortragsreihe, gemeinsam mit der Volkshochschule Bern Botanische Gärten: Grüne Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft

Montag, den 15. Januar 1996

Jahresversammlung und Mitteilungsabend der Bernischen Botanischen Gesellschaft Jörg Husi, Botanischer Garten Bern: Gebäudebegrünung, eine Notwendigkeit

Dr. Pim van der Knaap, Systematisch-Geobotanisches Institut: Sommer- und Winteraspekte im Botanischen Garten Bern

Pia Rufener Al Mazyad, Systematisch-Geobotanisches Institut: Brassica rapa ssp. campestris in der Schweiz Dr. Klaus Ammann, Systematisch-Geobotanisches Institut: Rafflesia, die Pandabärin der Botanik

Montag, den 22. Januar 1996

Prof. Dr. Otto Hegg, Botanischer Garten Universität Bern

Die Geschichte der botanischen Gärten erläutert am Beispiel von Bern

Geschichte, heutiger Zustand, Besonderheiten und Zukunftsaussichten des Botanischen Gartens der Universität Bern.

Montag, den 29. Januar 1996

Dr. Rolf Rutishauser, Institut für Systematische Botanik, Universität Zürich

Der Botanische Garten als Arche Noah

Die Erhaltung seltener Arten in situ und ex situ.

Montag, den 5. Februar 1996

PD Dr. Isolde Hagemann, Direktorin Palmengarten Frankfurt

Muss sich das Profil Botanischer Gärten ändern?

Konzepte für den Palmengarten Frankfurt, ein Erfahrungsbericht.

Montag, den 12. Februar 1996

Prof. Dr. J.B. Falinski, Nationalpark Bialowieza, Polen

Urwälder unter totalem Schutz

Artenschutz in situ, mit einem Videofilm über den Nationalpark von Bialowieza.

Dieser Vortrag ersetzte jenen von Herrn Dr. Bert van der Wollenberg aus Utrecht.

Montag, den 19. Februar 1996

Dr. MICHAEL FAY, Royal Botanic Gardens, Kew, Richmond, Surrey, U.K.

Biotechnology and Botanic Gardens

Biotechnological techniques for propagation (in vitro), phylogenics and conservation genetics being used in botanic gardens will be discussed. Examples from the work of RBG Kew will be used to illustrate their applicability.

Montag, den 26. Februar 1996

Prof. Dr. Jan Rammeloo, Directeur du Jardin Botanique National de Belgique, Meise Biodiversité – Jardins Botaniques: Un défi historique

Le mot biodiversité est à la mode. De tous temps les jardins botaniques ont essayé de rassembler une partie de cette biodiversité pour des raisons changeant avec le temps.

Montag, den 4. März 1996

Dr. Klaus Ammann, Systematisch-Geobotanisches Institut der Universität Bern Botanische Gärten in Jamaica

Entstehung der Gärten in der britischen Kolonialzeit und ihre heutige Blütenpracht.

Einzel-Vorträge der Gesellschaft

Montag, den 4. November 1996

Dr. Gerhart Wagner, Stettlen, und Dr. Konrad Lauber, Bern

Flora Helvetica

Die beiden Autoren stellen ihre neu bei Paul Haupt erschienene Schweizerflora vor.

Montag, den 11. November 1996

Andreas Pfenninger und Andreas Gygax, stud. phil. nat. Universtität Bern

Flora und Vegetation der Abruzzen

Bericht zur Exkursion der Bernischen Botanischen Gesellschaft.

Montag, den 18. November 1996

Prof. Dr. Thomas Boller, Universität Basel

Können Pflanzen fühlen?

Pflanzen sind viel empfindlicher als gemeinhin angenommen wird.

Montag, den 2. Dezember 1996

Dr. Andreas Stampfli

Tessiner Magerwiesen im Wandel

Ist eine fachgerechte Nutzung heute noch möglich? Langzeitversuche zur Vegetationsdynamik in artenreichen Magerwiesen.

Montag, den 9. Dezember 1996

Prof. Dr. Christian Körner, Universität Basel

CO2-Wirkungen auf natürliche Rasensysteme

Modelle für den Einfluss auf Artenzusammensetzung zukünftiger Umweltbedingungen.

3. Exkursionen

1. Sonntag, den 9. Juni 1996

Binntal

Leitung: D. M. Moser und A. PFENNINGER

2. Sonntag, den 23. Juni 1996

Boppelsen-Regensdorf-Hettlingen-Göslikon

Leitung: D. M. Moser

3. Sonntag, 7. Juli, bis Sonntag, 14. Juli 1996

Abruzzen (Mt. Orsaro-Majella-Gran Sasso)

Leitung: D. M. Moser

4. Samstag, den 20. Juli 1996

Lac de Tanay

Leitung: Andreas Gygax

4. Sitzungsberichte

Die Sitzungsberichte 1995 sind erschienen und wurden den Mitgliedern bereits zusammen mit dem Winterprogramm zugestellt.

5. Mitgliederbewegungen

Im Jahre 1996 konnten 25 Mitglieder neu in die Gesellschaft aufgenommen werden: Dill Jürg, v. Grafenried Lili, Stoll Rosmarie und Niklaus, Marti Franziska, Bernhard Adam, Leuenberger R., Rüegsegger A., Weber Ch., Kobel Corinne, Hämmerli August, Lütholf Michael, Jaun Andreas, Walser Jean-Claude, Lüscher Annelies, Grau Therese, Montani Myrta, Thöni Erich, Thürig Ester, Willi M., Stüssi Johann, Wyttenbach A., Oesch-Krebs B. und G. und Jakob Fritz.

Im vergangenen Jahr sind leider verstorben:

Bettschart Alois, Meyer Hans und Neuenschwander Hans.

Den 25 Eintritten stehen insgesamt 8 Austritte gegenüber. Der aktuelle Stand liegt bei 384 Mitgliedern.

1. Exkursion vom 9. Juni 1996

Binntal

Leitung: A. PFENNINGER / D.M. MOSER

Bei schönem Wetter erschienen etwa 30 Personen zu dieser mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführten Exkursion, welche uns von Binn über Fäld Richtung Gandhorn bis auf die Höhe von 2180 m und schliesslich wieder zurück nach Binn führte. Schon die Strecke von Binn nach Fäld überraschte uns, einmal abgesehen von den in voller Blüte stehenden Bergwiesen und -weiden mit einigen botanischen Leckerbissen wie Anchusa arvensis, Bunium bulbocastanum, Astragalus monspessulanus, Ononis rotundifolia, Camelina microcarpa, Matthiola valesiaca, Neslia paniculata und Veronica dillenii, welche sogar für die Exkursionsleiter ein Novum war. Nach diesem gemütlichen Spaziergang nach Fäld und der dort kurz abgehaltenen Znünipause führte uns ein kleiner, schmaler, halb zugewachsener Fussweg sogleich in die Höhe. Dactylorhiza sambucina, Allium montanum, Astragalus exscapus, A. sempervirens und Minuartia mutabilis waren der Lohn für den unter der brütenden Mittagssonne vergossenen Schweiss. Nach dem wie üblich kurzen Mittagshalt mit musikalischer Einlage

von Büchel-Anni ging es weiter bergaufwärts, denn schliesslich wollten die Teilnehmer, wie im Exkursionsprogramm versprochen, vor Viola pinnata, Androsace vitaliana, Anemone baldensis und Primula halleri niederknien. Nachdem dies geschehen war und alle glücklich darüber waren, wanderten wir gemütlich zurück nach Binn, wo die Exkursionsteilnehmer im Hotel «Ofenhorn» den Durst stillen konnten und einige Fanatiker es nicht lassen konnten, den allerdings noch nicht in Blüte stehenden Astragalus cicer heimzusuchen.

Andreas Pfenninger



Primula halleri (Foto: A. Pfenninger)

2. Exkursion vom 23. Juni 1996

Boppelsen, Mädlestenweiher, Pfäffikersee, Stille Reuss, Hallwilersee

Leitung: Dr. D.M. Moser Teilnehmer: etwa 30

Wetter feucht und regnerisch, Boden sumpfig, Laune rundum gut

* = Floristische Besonderheiten

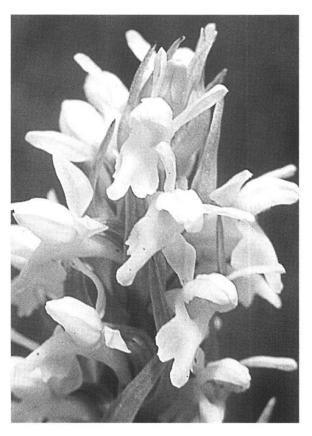
1. Boppelsen-Weid:

- * Gladiolus palustris
 Epipactis palustris
 Cirsium palustre
 Schoenus nigricans
 Dactylorhiza majalis
- * Blackstonia perfoliata

2. Mädlestenweiher:

Thelypteris palustris

- * Aldrovanda vesiculosa
- * Stratiotes aloides Scutellaria galericulata



Dactylorhiza ochroleuca (Foto: R. Schneeberger)

Scirpus silvaticus
Frangula alnus
Schoenoplectus lacustris
Menyanthes trifoliata
Potamogeton natans
Utricularia australis
Eriophorum latifolium

3. Pfäffikersee, Auslikon:

Sphagnum spec.

- * Drosera intermedia Drosera rotundifolia Senecio paludosus Inula salicina Thalictrum flavum Cladium mariscus Lathyrus pratensis Carex panicea
- * Iris sibirica Thelypteris palustris

4. Rottenschwil-Stille Reuss:

- * Rhinanthus serotinus (= Rh. glaber) Hydrocharis morsus-ranae
- * Ranunculus lingua

5. Hallwilersee–Boniswilerried:

Basisches Flachmoor:

- * Dactylorhiza ochroleuca Epipactis palustris
- Rhinanthus serotinus
 Platanthera bifolia
 Thelypteris palustris
 Ranunculus flammula
 Centaurium erythraea
 Centaurea jacea
 subsp. angustifolia
 Carex davalliana



Aldrovanda vesiculosa (Foto: R. Schneeberger)

3. Exkursion vom 7.–14. Juli 1996

Abruzzen

Leitung: Dr. D.M. Moser Teilnehmer: 24 Personen

* = Floristische Besonderheiten ** = Serpentinstete Arten *1 = Fehlt in der Schweiz E = Endemit

Sonntag, 7. Juli 1996: Anreise über Martigny–Aosta–Genua

1. Halt: St. Oyen, Col Flacin, Trockenhang ssw, 1400 m

- * Armeria plantaginea Lychnis flos-jovis Trifolium alpestre Filago arvensis Allium vineale Phleum phleoides
- * Onopordum acanthium
- * Jasione montana
 Verbascum crassifolium
 Anthyllis vulneraria
 subsp. vallesiaca
- * Artemisia vallesiaca
 Bromus tectorum
 Bunium bulbocastanum
 Lathyrus heterophyllus
 Vicia onobrychioides
 Trifolium arvense
 Lactuca viminea

- * Crepis pulchra
 Carex muricata subsp. spicata
 Echinops sphaerocephalum
 Minuartia laricifolia
 Sedum rupestre
 Chondrilla juncea
- * Campanula spicata Tragopogon dubius Turritis glabra Silene otites
- */*1 Carlina acanthifolia Linaria angustissima Allium sphaerocephalum Conium maculatum
- * Knautia purpurea
 Bromus squarrosus
 Verbascum lychnitis
 Sedum album
 Prunus mahaleb
 Hieracium pilosella
 Tragopogon pratensis s.str.
 Melica ciliata

2. Halt: Aosta-Châtillon, Schutthalde Serpentin und Silikat, westexponiert, 850 m

*/** Notholaena maranthae s.str.
Asplenium septentrionale
Achillea nobilis
Colutea arborescens
Castanea sativa

* Oxytropis pilosa

*/** Asplenium cuneifolium Ceterach officinarum

* Thesium rostratum
Centaurea scabiosa
subsp. grignense
Senecio inaequidens
Asplenium trichomanes
Asplenium adiantum-nigrum

* Limodorum abortivum

* Alyssum argenteum
Quercus pubescens
Ononis natrix
Sedum dasyphyllum

3. Halt: Castello di Verrès, Aostatal, 550 m

*/** Notholaena maranthae s.str.

* Alyssoides utriculata Medicaco x varia Trifolium striatum

* Odontites lutea
Erysimum rhaeticum
Petrorhagia prolifera

* Orobanche hederae Lactuca virosa Trifolium arvense Trinia glauca Allium sphaerocephalon
Petrorhagia saxifraga
Senecio inaequidens
Centaurea stoebe
Trif. incarnatum subsp. molinerii
Celtis australis
Cleistogenes serotina

4. Halt: Autobahnraststätte bei Vercelli, 130 m

Galega officinalis

* Plantago arenaria
Hirschfeldia incana (?)
Rumex acetosella s.str.
Rumex crispus
Rorippa pyrenaica
Anchusa officinalis

* Crepis foetida

1. Übernachtung im Hotel «Rio», Genua.

Montag, 8. Juli 1996: Genua–Monte Sagro bei Massa–Florenz– Rom–Sulmona

1. Halt: Campo Cecina, 1200 m, Monte Sagro bei Massa, NE von Carrara, Apuanische Alpen

Leider war der Aufstieg zum Monte Sagro wegen starkem Nebel und Regen unmöglich. Am Strassenrand fanden wir folgende Arten im Kalkfels:

* Campanula media

* Saxifraga lingulata s.str.
Santolina pinnata (E der Apuanischen Alpen)
Asperula purpurea
Hypericum montanum



Edraianthus graminifolium Majella (Foto: A. Gygax)

- * Lomelosia graminifolia Epilobium dodonaei Iberis sempervirens
- * Prunella laciniata
- * Moltkia suffruticosa
 (E Apuan. und venez. Voralpen)
 Silene insubrica
- * Silene graminea
 (E Apuan. Alpen/Zentralapennin)
- * Astragalus purpureus subsp. gremli
 Teucrium montanum
 Centaurea ambigua s.str.
 Silene saxifraga
 Helichrysum italicum s.str.
 Sedum dasyphyllum
 Hieracium humile
- * Hypericum choris
- * Knautia velutina
 (E Süd- und Apuan. Alpen/Apennin)
 Globularia incanescens
 (E Apuan. Alpen/Apennin)
- * Blackstonia perfoliata
- * Stachys recta subsp. labiosa
- * Aethionema saxatile

* Minuartia capillacea
Orobanche artemisiae-campestris
Centranthus ruber

2. Halt: «Autogrill Seravalle», Toscana

Ödlandstellen:
Ranunculus sardous
Clinopodium vulgare subsp. arundanum

3. Halt: Autobahnraststätte bei Arezzo, «Badia al Pino»

Ödlandstellen:
Anthemis tinctoria
Cuscuta campestris (auf Medicago)
Ligustrum lucidum (Zierbaum)
Scabiosa maritima
Picris echioides
Nigella damascena
Aegilops ovata
Trifolium angustifolium
Polycarpon alsinifolium
Dianthus armeria

2. Nacht im Hotel «Europa Park», Sulmona



Papaver julicum Majella (Foto: A. Gygax)

Dienstag, 9. Juli 1996: Majella

Wanderung von La Majeletta (2045 m) Richtung Mt. Amaro (Gipfel der Majella) auf den Mt. Focalone (2700 m). Der Tag der Gebirgsendemiten der Abruzzen.

- * Cynoglossum magellense
 (E Zentral- und Südapennin)
 Cymbalaria pallida (E Apennin)
- * Armeria canescens subsp. gracillis
- * Veronica orsiniana
 Erysimum majellense
 (E Zentral- und Südapennin)
 Stachys alopecuros subsp. divulsa
 (E Zentralapennin)
- * Stachy tymphaea (amphiadriatisch) Linaria purpurea (E Süditalien)
- * Carum heldreichii (amphiadriatisch)
- * Globularia meridionalis (amphiadriatisch)
 Verbascum mallophorum
 Orobanche gracilis
 Scrophularia juratensis
 Senecio doronicum
 Senecio rupestris
- * Sedum hispanicum

 * Sedum magellense s.str.
- * Hyperium richeri
- * Rhinanthus wettsteinii
 (E Zentral- und Südapennin)
 Galium magellense
 (E Zentral- und Südapennin)
- * Polygala major
- * Alyssum cuneifolium Viola eugeniae (E Zentralapennin) Senecio tenorei (oder S. doronicum)

Linum alpinum subsp. gracilis

- * Edraianthus graminifolius (E Zentral- und Südapennin)
- * Potentilla apennina Lamium garganicum
- * Pulsatilla millefoliata
- * Linum capitatum (amphiadriatisch)
- * Gentiana dinarica
- * Saxifraga ampullacea
 (E Zentral- und Südapennin)
- * Saxifraga sedoides
 Coronilla vaginalis
 Astragalus sempervirens
 Anthyllis montana subsp. atropurpurea
 Cerastium tomentosum

- Ranunculus apenninus (E Apennin)
- * Saxifraga prophylla
 (E Zentral- und Südapennin)
- * Saxifraga italica (E Zentral- und Südapennin)
- * Doronicum columnae Crepis pygmaea Leontodon montanus subsp. melanotrichus
- * Papaver julicum
 (E Gran Sasso, Majella, Jul. Alpen)
- * Aubrietia columnae s.str.
- * Pedicularis elegans
 (E Zentral- und Südapennin)
- * Saxifraga adcendens subsp. parnassica Saxifraga latina (E Apennin)
- * Androsace vitaliana subsp. praetutiana
- * Androsace villosa Arabis alpina subsp. caucasica
- * Galium obliquum

 Myosotis ambigens (E Zentralapennin)
- * Thlaspi stylosum (E Zentralapennin) Cystopteris alpina
- * Armeria majellensis
- * Ranunculus magellensis (E Abruzzen)
- * Ptilotrichum cyclocarpum
- * Saxifraga glabella (amphiadriatisch)
 Trifolium thalii
 Viola magellensis (E Zentralapennin)
- * Isatis allionii Ranunculus brevifolius
- * Artemisia petrosa subsp. eriantha
- * Adonis distorta (E Zentralapennin)
- * Leontopodium nivale (SubE Zentralapennin)
- * Pinguicula reichenbachiana
- * Achillea barrelieri Gentiana lutea Saxifraga caesia
- 3. Nacht: Sulmona, Hotel «Europa Park», Disco Apocalypse

Mittwoch, 10. Juli 1996: Caramanico Terme, Valle dell'Orfento

Busfahrt bis Contrada Decontra, Wanderung von 880 m bis 1500 m

* Marrubium incanum
Tordylium apulum
Carthamus lanatus s.str.
Cynosurus echinatus
Onopordum acanthium
Galega officinalis

* Fibigia clypeata

Consolida regalis

Sorbus domestica

Stachys tymphaea

* Orobanche picridis

Lonicera implexa

Scutellaria sp.

Plantago sempervirens

Linaria vulgaris

Crupina vulgaris

* Digitalis micrantha (E Süditalien und Korsika)

Campanula trachelium

* Dactylorhiza maculata subsp. saccifera

Trifolium ochroleucon

Sedum hispanicum

Eryngium campestre

Bupleurum gerardii

Tanacetum parthenium (synanthrop)

Daphne laureola

* Daphne oleoides

Pallenis spinosa

Centaurea solstitialis

Aremonia agrimonoides

* Cymbalaria pallida (E. Apennin)

Polygala major

Rapistrum rugosum

Paronychia kapela

Bunias erucago

Rubia tinctorum

Aegilops ovata

Cynosurus cristatus

Crupina vulgaris

Herniaria hirsuta

Centaurium erythraea

Acer monspessulanum

Clypeola jonthlaspi

Campanula latifolia

Bupleurum falcatum s.str.

Tordylium maximum

Neottia nidus-avis

Cephalanthera damasonium

Tragopogon dubius

Aethionema saxatilis

Cephalanthera rubra

Gentiana cruciata

Cytisophyllum sessilifolium

Genista tinctoria

Lilium bulbiferum

Laserpitium siler

Gentiana lutea

Securigera varia

Orobanche reticulata (auf Cirsium)

Xeranthemum cylindraceum

- * Centaurea rupestris s.str. (amphiadriatisch)
- * Grafia golaka

Orobanche gracilis

- * Laserpitium garganicum s.str. (E Umbrien bis Kalabrien)
- * Pinguicula reichenbachiana (Appuan. Alpen, Abruzzen)
- * Aquilegia ottonis (1220 m)
- * Campanula fragilis subsp. cavolini (E Abruzzen)
- * Monotropa hypophegea
 Dianthus monspessulanus
- * Ligusticum lucidum s.str. Astragalus depressus
- 4. Nacht: L'Aquila, Hotel «Canadian»

Donnerstag, 11. Juli 1996: L'Aquila–Bergstation des Funivia Gran Sasso–Sella del Monte Aquila–Rif. Duca

degli Abruzzi

Galium magellense

(E Zentral- und Südapennin)

Anthemis montana subsp. alpina

(E Zentralapennin)

Astragalus depressus

* Papaver julicum (SubE)

Cerastium tomentosum

* Linaria purpurea

Ranunculus apenninus

(E Apennin, Ligurien bis Sita)

Trifolium thalii

Paronychia kapela

* Edraianthus graminifolius

(E Zentral- und Südapennin)

* Trinia dalechampii (amphiadriatisch)

Oxytropis campestris s.str.

Oxytropis campestris subsp. tirolensis (?)

Asperula aristata subsp. oreophila

Androsace villosa

* Centaurea cana

Centaurea ambigua subsp. nigra

(E Zentralapennin)

- * Ranunculus brevifolius
- * Globularia meridionalis
- * Robertia taraxacoides

Lamium garganicum s.str.

Pedicularis verticillata

* Pedicularis comosa

Senecio doronicum (oder S. tenorei)

Senecio rupestris

* Isatis allionii (= I. alpina)

Rhinanthus sp. (Hybrid)

Arenaria bertolonii

(E Apennin, Korsika und Sardinien)

* Heracleum pyrenaicum subsp. orsinii (amphiadriatisch)

- * Sedum magellense s.str.
- * Carum heldreichii

Erysimum majellense

(E Zentral- und Südapennin)

Laserpitium garganicum s.str.

(E Gran Sasso, Majella usw.)

* Asplenium fissum

Cynoglossum magellense

(E Zentral- und Südapennin)

* Pulsatilla millefoliata

Juncus monanthos

* Campanula tanfanii 150-2000 m

(E Zentralapennin)

Pedicularis elegans

(E Zentral- und Südapennin)

Viola eugeniae (E Zentralapennin)

Soldanella alpina

* Saxifraga ampullacea (E Zentralapennin)

Saxifraga granulata (auf 2400 m!)

* Androsace mathildae

(E Abruzzen: Gran Sasso, Majella)

- * Silene roemeri (amphiadriatisch)
- * Cerastium thomasii (E Gran Sasso, Majella) Carduus chrysacanthus

* Artemisia petrosa subsp. eriantha

(E Seealpen Zentralapennin)

Ligusticum lucidum s.str.

Gentiana verna f. majellensis

Silene acaulis subsp. cenisia

Carex kitaibeliana (1700-2500 m)

Saxifraga paniculata

- * Potentilla apennina
- * Doronicum columnae

Pedicularis tuberosa

Soldanella minima subsp. samnitica

- * Saxifraga glabella
- * Saxifraga porophylla

Crepis pygmaea

Arabis alpina subsp. caucasica

* Anthyllis montana subsp. atropurpurea

Dianthus sylvestris

* Gentiana dinarica

* Scrophularia scopolii

Lappula squarrosa (in Rabatte vor Hotel) Euphorbia falcata (in Rabatte vor Hotel)

5. Nacht: L'Aquila, Hotel «Canadian»

Freitag, 12. Juli 1996:

Gran Sasso

10.52 Uhr: Venusbedeckung durch Mondsichel bei

Halt in L'Aquila

Wanderroute: Bergstation des Funivia Gran Sasso (2100 m)-Sella del Monte Aquila (2335 m)-

Sella del Brecciaio (2530 m)-Sella die Due Corni (2506 m)-Corno Grande (2900 m)

Von der Bergstation bis zur Sella del Monte Aquila

dieselben Arten wie am 11. Juli. Danach:

Silene pusilla

Viola magellensis

(E Gran Sasso, Majella, Vettore)

- * Thlaspi stylosum (E Zentralapennin)
- * Androsace vitaliana subsp. pretutiana (E Zentralapennin)
- * Potentilla apennina

Ranunculus breyninus

Arabis alpina subsp. caucasica

* Papaver degeni

(E Zentralapennin und Balkan)

* Draba aspera

Astragalus depressus

* Androsace mathildae

(E Gran Sasso und Majella)

Prizelago (= Hutchinsia) alpina subsp.

brevicaulis

* Adonis distorta

(E Zentralapennin): Sella dei Due Corni

* Valeriana saliunca

Gentiana nivalis

* Saxifraga sedoides

Trifolium pratense subsp. semipurpureum

Iberis pruitii (?)

* Sesleria tenuifolia

Erigeron alpinus

Minuartia verna s.str.

Linum alpinum subsp. gracilis

Barbarea bracteosa

Draba aizoides

* Myosotis ambigens

* Androsace villosa
Gnaphalium diminutum
(E Zentral- und Südapennin)
Campanula persicifolia
(unterhalb Campo Imperatore)

6. Nacht: L'Aquila, Hotel «Canadian»

Samstag, 13. Juli 1996: L'Aquila–Rosetto–Bologna

Autogrill Montefeltro Est (Rimini), Bologna

Ballota nigra subsp. foetida Stachys annua Kickxia spuria Kickxia elatine Equisetum ramosissimum Cuscuta campestris Heliotropium europaeum Trifolium fragiferum

7. Nacht: Bologna, Hotel «Agip Forte»

Sonntag, 14. Juli 1996: Bologna–Milano–Varese–San Gottardo– Langnau–Bern

1. Halt: Autobahnraststätte bei Milano: Villoresi Est (Legnano)

Crepis setosa Aegilops ovata Amaranthus chlorostachys Phytolacca americana

2. Halt: Valganna (zwischen Varese und Ponte Tresa)

* Asplenium seelosii
(Relikt-E Ostalpen und nördlich Varese)
Potentilla caulescens
Marchantia sp.
Phyteuma scheuchzeri
Asplenium trichomanes
Asplenium ruta-muraria

am angrenzenden Waldrand:

Calystegia sylvatica Geranium nodosum Galium laevigatum

Literatur

PIGNATTI SANDRO: Flora d'Italia I–III, Edagricole, 1982. AESCHIMANN D. und HEITZ, CH.: Synonymie-Index der Schweizer Flora, Genève, 1996.

Herzlichen Dank an Daniel Moser für die gute Vorbereitung dieser gelungenen Exkursion: so viele botanische Höhepunkte in so kurzer Zeit so gut gefunden – phänomenal!

Andreas Gygax und Andreas Pfenninger besten Dank für die grosse Bestimmungsarbeit.

Rita Gerber



Adonis distorta Sella dei due Corni (Foto: A. Gygax)

4. Exkursion vom 20. Juli 1996

Lac de Tanay: Westalpine Gebirgspflan-

zen (WA)

Leitung: A. GYGAX/Dr. D. MOSER

 Aufstieg Le Flon (1070 m)

– Lac de Tanay (1408 m):

Galeopsis angustifolia Tragopon pratensis

Lathyrus occidentalis (WA)

Cephalaria alpina (WA)

Lonicera alpigena

Peucedanum austriacum

Pimpinella major

Chaerophyllum hirsutum

Myrrhis odorata

Carduus personata

Geranium phaeum subsp. lividum (WA)

Arabis pauciflora

• Am Lac de Tanay:

Geranium lucidum
Betonica hirsuta (WA)
Veronica spicata
Veronica fruticulosa
Trifolium rubens
Erigeron atticus
Eryngium alpinum
Orobanche laserpitii-sileris
Hieracium bupleuroides
Verbascum crassifolium
Hierochloë odorata

 Abstecher Tanay «Les Esserts» ob Chalavornaire:

Cicerbita plumieri (WA) Anthriscus nitidus

Abstieg Tanay–Plan de l'Ortie–Le Flon:

Anacamptis pyramidalis var. tanayensis Orobanche laserpitii-sileris Serratula tinctoria

Andreas Gygax



Eryngium alpinum. Lac de Tanay (Foto: A. Gygax)